

Gurken, Kohl usw. werden in großen Mengen gewonnen. **Warschau**, Hauptstadt des ehemaligen Königreichs Polen, ist Knotenpunkt für Handel und Verkehr (Metall-, Holz- und Lederwaren, Bier, Branntwein, Zucker, Tabak). **Łódź**, das „polnische Manchester“ ist bedeutender Fabrikort für Woll- und Baumwollindustrie.

d) **Mittelrußland**, das sich südlich von dem großen Waldgebiete ausdehnt, ist die eigentliche Kornkammer Rußlands. Man baut Weizen, Roggen, Mais, Buchweizen, Tabak, Hanf und Zuckerrüben. Die Futterkräuter erreichen stellenweise eine fast unglaubliche Höhe. Die in großem Umfange getriebene **Bienenzucht** liefert vortrefflichen Honig. Zur **Tierwelt** gehört Ur, Elentier und Luchs. Durch den Steinkohlenreichtum hat sich **Moskau** zur wichtigsten Fabrikstadt Rußlands entwickelt. (Weibereien und Spinnereien).

Nischni-Nowgorod hat die größten Messen der Erde (Perlen, Hüte usw.) **Kasjan** Hauptstapelplatz für sibirischen Handel.

e) **Südrußland**, das sich am Schwarzen- und dem Kaspischen Meere ausbreitet, ist ein regenarmes Steppengebiet. Im Frühlinge, nach der Schneeschmelze, bedeckt sich der Boden mit üppigen Gräsern, Tulpen, Hyazinthen, Pastinaken, Schafgarbe, Disteln, Kletten und Flußschilf, die insbesondere der Pferde-, Rinder- und Schafzucht dienen. Im Sommer aber erstirbt alles Pflanzenleben von der heißen Sommenglut, und die Viehherden sind nicht selten dem Verischmachten nahe. Der rauhe Winter bringt starke Schneestürme, die oftmals ganze Viehherden verwehen und vernichten.

Die südlichen Küstenstriche der Halbinsel **Krim** haben ein mildes Klima, so daß Öl bäume, Wein, Feigen und Lorbeerbäume gedeihen.

Der Steinkohlenreichtum nördlich am **Asowschen Meere** hat eine blühende Industrie hervorgerufen. **Astrachan** ist Ausfuhrort für Kaviar. **Ddessja** ist Haupthafen für südrussische Getreideausfuhr.

f) Das **Uralgebirge** erstreckt sich vom Nördlichen Eismeere bis zum Uralflusse und fällt nach Westen allmählich und nach Osten